



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

LX. Ritter Henning von Steinfurth gestattet dem Johanniter-Orden die  
Auslösung des ihm verpfändeten Hofes zu Magdeburg, a, 7. Nov. 1372.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

voreseggen verteyn Nacht vnde scholden öme Bewaringe don, dat wee unde de use, öme unde synen Underlaten nenerleye Gewalt, edder unrecht andeden. Geschege auer dat van ungeschicht, So scholde wee edder use Houetlüde dat wedder don bynnen veer Weken. Ock scholde wee öm geuen Vrede gud in dem Vyende lande yegen öre Vorwerck unde öre Houen, de se to deme Hufe scholln buwen, unde scholden ön dat helpen vordingen myt usen Mannen. Geschege ock, des God nicht en wille, dat se edder wee dat Hufz to der Gartow verloren in usen denste, So schole we us myd usen Vyenden nümmermer Vreden edder sönen, wee en hebben ön dat Hufz to der Gartow wedder geantwordet leddich unde loefz, dede wee des nicht bynnen dem negeften Jare, alz dat Hufz gewonnen were, So scholde we dem Meystere unde dem Orden eyn also gud Hufz wedder antworten myd also guder Gulde, alse de Gartow wafz, do se verloren wart. Tüge defzer dinge syn de Erbarn Lüde H. Hanfz van Honlege, H. Vrytze van Wederden, H. Hinrick van Gittelde, H. Syuers van Saldere, Ritters, Syuerd van Saldere, Cord van Weverlinge, Hamp van yfenbütele Knechte, vnde ander guder Lüde genoch. Vnde to ener merer Betügnysze So hebbe wee Hertoge Magnus, to Brunfzwyck unde to Lüneborg, use grote Ingefegel gehenget laten an defzen Bress, de gegeuen isz yn user Stadt to Brunfzwyck, Na Godes Gebord drütteynhundert Jahr in deme en unde seuentigsten Jare, in dem hilligen dage Sünt Gallen.

Nach einer alten Copie.

**LX.** Ritter Henning von Steinfurth gestattet dem Johanniter-Orden die Auslösung des ihm verpfändeten Hofes zu Magdeburg, am 7. Nov. 1372.

We Her henning von dem steynuorde Riddere vnde Heyse von dem steynuorde des vorgeantent hern henniges sone Bekennen — dat we mit willen vnser gnedigen heren herrn Peters, Erczbischofes to Magdeborch hebben gedan to losende Hern Albrechte von Werberge, Cummendure to Suplingeborch, von der Heren weghene des Ordens sente Johannis oren hoef, de gelegen is hinder sente sebastiane to Magdeborg vor hundert Mark brand, seluers, de we daran hadden, de se vns vul vnd al betalet hebben — Na goddes bort dritteynhundert iar in dem twen vnd seuentigsten Jare, des Sondages na aller goddes hilgen daghe.

**LXI.** Herzog Magnus von Braunschweig erlaubt dem Johanniter-Orden Haus und Stadt Gartow zu veräußern, am 24. Nov. 1375.

Wy Magnus — to Brunfwyk vnd Lüneborch Hertoge, Bekenne — Szo als wy dem erbarn gestliken manne Broder Hermen van Werberghe des Ordens s. Joa. Bapt. des hillighen hufes des hospitalis to Jerufalem vnd eyn gemeyne bedeghere in Saffen etc. — vnd den brodern synes Ordens hebben ghegheuen lutter dorch godt vnd vordenstes wyllen vnse Hufs vnd Stedekenn de Gartow myt allen synenn toböhöringhen — hebbe wy vpgenant furste furder — ghegunnet in dissem apen breue, dath see dath sulste hufs vnd stedekenn de Gartow myt synen toböhöringhen vmeorer Nodt vnde bestenn willenn moghenn vorkopenn jst se des in tokamendenn tiden besynth werdenn

Sauerthail I. Bb. VI.